

Plaketten 2025

## **Resilienz und Stärkung der Gemeinschaft**

Kita-Zentrum St. Simpert, Augsburg

Projekt „Arbeitszeitspende“ für Kolleginnen und Kollegen in Notsituationen

Vor dem Hintergrund eines Schicksalsschlags im Team wurde im Kita-Zentrum St. Simpert das Projekt „Arbeitszeitspende“ entwickelt und mit dem Vorstand und der Mitarbeitendenvertretung abgestimmt. Seit September 2025 können pro Jahr persönliche Überstunden in einer maximal festgelegten Höhe gespendet werden. Sie stehen dann Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung, die diese Zeit dringend benötigen. Mit diesem Projekt soll die Resilienz der Betroffenen, aber auch die Mitarbeitendenkultur im Kita-Zentrum insgesamt gestärkt werden.

[www.kita-zentrum-simpert.de](http://www.kita-zentrum-simpert.de)

Verbändekonferenz, Bistum Augsburg

„Demokratopoly“ vor der Bundestagswahl

Vor der Bundestagswahl haben Mitglieder der Verbändekonferenz Vertretungen politischer Parteien zu einem spielerischen Austausch eingeladen. Wie im Spiel „Monopoly“ mussten diese je nach Wurfglück Fragen zu den Erwartungen der Verbände beantworten – etwa zum Mindestlohn, zur Wehrpflicht oder zur Migration. Rund 200 Gäste, die auch selber Fragen stellen konnten, kamen zu den beiden Veranstaltungen nach Augsburg und Buchloe. Das Spiel steht für künftige Wahlen zur Verfügung.

["Demokratopoly" fordert heraus – Bistum Augsburg](#)

Jugendstelle Kaufbeuren

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“: Plakat- und Videokampagne

Unterstützt von der Jugendstelle Kaufbeuren haben sich Jugendliche mit Artikel 1 des Grundgesetzes befasst: „Die Würde des Menschen ist

unantastbar“. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Gruppierungen in Kaufbeuren und Umgebung entstand so eine bunt gestaltete Plakat- und Videokampagne. Sie war im gesamten Stadtgebiet zu sehen – als sichtbares Zeichen für Menschenwürde, gegenseitigen Respekt und Begegnung auf Augenhöhe.

[Menschenwürde / Jugendstelle Kaufbeuren / Jugendstellen / Bischöfliches Jugendamt – Augsburg](#)

Maria-Ward-Schule Kempten  
Initiative zur Förderung gelebter Inklusion

Beim Werte-Team der Mädchenrealschule machen rund 70 Schülerinnen mit. Im Rahmen eines Projekts für gelebte Inklusion organisierte es einen Spendenparcours. Alle Klassen nahmen teil. Der Erlös in Höhe von 9.710 Euro kam vier lokalen Projekten für Menschen mit Behinderung zugute. Weiterer Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion mit Paralympics-Siegerin Elena Semechin und die Begegnung mit ihrer bewegenden Lebensgeschichte. Im Sommer gab es einen inklusiven Ausflug in den Augsburger Zoo, geplant sind außerdem Projekte mit dem DAV und der Wasserwacht

[Wertebildung – Maria-Ward-Schule Kempten Mädchenrealschule des Schulwerks der Diözese Augsburg](#)

Arbeitskreis „Caritatives“  
Krumbacher Pfarrgemeinden St. Michael und Maria Hilf  
„Ulrichssuppe“ als neue Form der Begegnung

Anfang Februar gab es im Krumbacher Haus St. Michael zum ersten Mal die „Ulrichssuppe“: Gemeinsam Essen, miteinander Reden und auch spirituell gestärkt werden – das ist die Idee dieses Angebots. Ausgedacht hat es der Arbeitskreis „Caritatives“ der Krumbacher Pfarreien. Inspiriert ist es vom heiligen Ulrich: Auf seinen Reisen achtete er immer darauf, dass alle Menschen etwas zu essen hatten. Und so konnten auch die Gäste der Ulrichssuppe das Essen, menschliche Wärme und gute Gespräche genießen.

[Gebet, Suppe und Gespräche | Katholische Sonntagszeitung](#)

## KJG St. Josef, Memmingen

### Gartenaktion 2.0

Die Gartenaktion der KJG gibt es schon länger. Ursprünglich wurden damit einfach nur Gelder gesammelt. Nun hat sie einen anderen Schwerpunkt, sie soll der Begegnung zwischen den Generationen dienen. Denn gerade ältere Menschen nehmen die Hilfe der jungen Leute gerne an. Durch dieses Engagement lernen die Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein. Und auch das gegenseitige Verständnis von Alt und Jung wird gestärkt.

### [KJG St. Josef](#)

## Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen

### Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“

Seit fünfzehn Jahren gibt es inzwischen schon die Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“. Dieses Netzwerk des Caritasverbandes Neuburg-Schrobenhausen bringt in Neuburg, Schrobenhausen und acht weiteren Gemeinden im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen Menschen zusammen: Solche, die Hilfe brauchen und andere, die ehrenamtlich helfen. Allein im Jahr 2024 wurden so 8594 Stunden an nachbarschaftlicher Hilfe geleistet – die meisten davon für Lese- und Lernpatenschaften.

### [Startseite – Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V.](#)

### [Nachbarschaftshilfe "Wir füreinander"](#)

## Pfarreiengemeinschaft Schmutter-Lech

### Veranstaltungsreihe „LebensWERT“

Ein Jahr lang befasste sich die Pfarreiengemeinschaft Schmutter-Lech mit dem Thema „LebensWERT“. Es ging um Fragen rund um das Leben: Künstliche Intelligenz, Flucht und Migration, Drogenprävention, Entwicklungshilfe, die Arbeit kirchlicher Beratungsstellen der Caritas und EFL sowie über Schwangerschaft als Konfliktthema. Exkursionen in eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung und ein Hospiz boten wertvolle

Einblicke. Als Höhepunkt wurde eine Ausstellung örtlicher Kunstschafter unter dem Titel „Lebenslust und Lebensfrust“ präsentiert.

<https://www.katholisch1.tv/mediathek/video/zwei-leben-debatte-um-%C2%A7-218/>

<https://www.katholisch1.tv/mediathek/video/lebenslust-lebensfrust>

Kolpingjugend Schwabmünchen

„Wahlwerkstatt – Jugend feilt an ihrer Zukunft“

Wie funktionieren eigentlich Politik und Wahlen? Die Kolpingjugend Schwabmünchen hat ein Planspiel für Demokratie entwickelt. Es kann auch ausgeliehen werden. Jugendliche erfahren dabei, wie politische Prozesse ablaufen – angefangen vom Wahlkampf bis hin zur praktischen Arbeit im Bundestag. Damit möchte die Kolpingjugend etwas gegen die Politikverdrossenheit junger Menschen tun und zeigen, dass ihre Stimmen auch etwas bewegen.

[Wahlwerkstatt – Jugend feilt an ihrer Zukunft – Kolpingsfamilie Schwabmünchen e.V.](#)